

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 31

Artikel: Immer schimpfen!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... wurden wurden die eine Lösung de jure. Deutsche Soldaten befestigen die Stadt mit deutschen Geschützen; die polnischen Zöllner sind nicht imstande, die Einfuhr von deutschen Tanks zu verhindern; ein polnischer Zollbeamter ist immer noch in Haft; deutsche Gestapo waltet ungehemmt ihres Amtes, und Danziger Bürger polnischer Zunge werden in deutsche Konzentrationslager gebracht. Die Einverleibung Danzigs ins Reich vollzieht sich schrittweise.



uer sein das?

Von den Segnungen der Elektrizität

Die Nationale Eisenbahngesellschaft Frankreichs hat auf 7000 km wenig rentierenden Linien den Betrieb ganz oder teilweise eingestellt.

Wie viel besser stehen doch wir Schweizer da. Bei uns werden unrentable Linien (z. B. Brünig mit Kostenfolge von 10 000 000 Fr. einfach elektrifiziert, was so große Schulden verursacht, daß eine Ren-

dite auf alle Fälle auf ewige Zeit ausgeschlossen ist, womit dem blöden Verlangen nach Rentabilität, ein für alle mal, der Riegel gesteckt ist. -x.

Immer schimpfen!

Schwitzend und pustend kam dieser Tage ein beleibter Herr in Zürich auf den Perron gesprungen, um noch den Winterthurerzug zu erreichen. Es gelang, — aber nur, weil der Zug Verspätung hatte.

Nachdem sich der Herr einen Sitz erobert, den Schweiß abgeputzt hatte und wieder ruhig schnaufen konnte, ging es los: «Stärnecheib, isch das e Sauordnig bi eusere Bahne, allewilig händs Verspötig.» Oobi.

Die gute Zigarre

Chauffeur zum Fahrgast: «Sit so guet u höret uf rouche, susch git's es Unglück: dä guet Rouch vo Euer Sigare lenkt mi ganz ab!» F-y.

L'Entrecôte double

für den Kenner!

BERN ☎ Neuengasse 25
Nähe Bahnhof,
im Hotel de la gare

chez
Cina

Der Hirschen in der Rosenstadt
eine gute Küche hat!

Hotel Hirschen · Rapperswil

☎ Tel. 21102 Ch. Morgenegg, Chef de cuisine

Auf der LANDI in allen Wirtschaften!

unübertrefflich
MARTINAZZI
Bitter-Apéritif